

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Sitzung am 04.05.2015

TOP 1.4: Straßenbau, Radwege K 7128, Radweg Isingen - Kaiserstein - Vergabe der Arbeiten Sachstandsbericht - Umsetzung weiterer Maßnahmen

A. Beschlussvorschlag:

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt die Durchführung der Maßnahme „K 7128, Radweg Isingen – Kaiserstein“ an die Fa. Lupold Straßen- und Tiefbau GmbH, Vöhringen zu einem Angebotspreis von 365.885,92 EUR zu vergeben.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme Radweg „Hechingen-Buloch (Alternativtrasse)“ auszuschreiben, da die Zustimmung der Stadt Hechingen zum Alternativvorschlag inzwischen vorliegt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Vereinbarung mit der Stadt Hechingen über die Kostenbeteiligung abzuschließen.
- 3.) Dem in der Vorlage detailliert dargestellten Vorgehen für die Umsetzung der Maßnahme K 7122, Binsdorf – L 415 Gasthof Kreuz (Bauabschnitt 1+2) wird zugestimmt.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: , **442.000 EUR** (siehe Anlage 1)

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

Anlagen:

öffentlich**Straßenbau, Radwege
K 7128, Radweg Isingen - Kaiserstein -
Vergabe der Arbeiten
Sachstandsbericht - Umsetzung weiterer Maßnahmen****I. Vorbemerkungen:**

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat in seiner Sitzung am 9.3.2015 den Sachstandsbericht zur Umsetzung des aktuellen Radwegenetzkonzepts zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, den Radweg K 7128, Isingen – Kaiserstein auszuschreiben.

Das Straßenbauamt hat diese Maßnahme daraufhin im Staatsanzeiger am 20.3.2015 öffentlich ausgeschrieben. Zur Angebotseröffnung am 16.4.2015 sind insgesamt fünf Angebote eingegangen.

II. Ausschreibungsergebnis und Vergabe:

Die Angebote wurden nachgerechnet und gewertet. Preisnachlässe ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme wurden bei der Wertungssumme berücksichtigt. Es wurde ein Nebenangebot abgegeben. Dieses konnte nicht gewertet werden, da es der ausgeschriebenen Leistung nicht gleichwertig war.

Sämtliche Bieter sind dem Straßenbauamt als leistungsfähige und zuverlässige Tief- und Straßenbauunternehmen bekannt. Die Firma Lupold hat bereits andere derartige Aufträge für die Straßenbauverwaltung zur Zufriedenheit ausgeführt. Dem Bieter kann daher die nötige Qualifikation und Leistungsfähigkeit zuerkannt werden.

Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Lupold Straßen- und Tiefbau GmbH, Vöhringen, mit einer Auftragssumme von 365.885,92 EUR abgegeben. Der Angebotspreis liegt deutlich unter dem Angebotspreis der übrigen Bieter. Die einzelnen Einheitspreise lassen jedoch keine Spekulationspreise erkennen.

Die Bieterangaben lassen daher eine technisch einwandfreie Leistung erwarten.

öffentlich**III. Finanzierung**

Im Haushaltsplan sind für die hier zu vergebenden Arbeiten 430.000 EUR eingestellt. Damit wird der Haushaltsansatz eingehalten.

Bieterspiegel (nicht öffentlich): siehe Anlage 2

IV. Sachstandsbericht – Umsetzung weiterer Maßnahmen**a) K 7108, Hechingen-Buloch**

In der Zwischenzeit haben die Verwaltung und die Stadt Hechingen eine alternative Lösung für die Radwegstrecke gefunden:

Entlang der Zollernstraße wird der Radweg wie ursprünglich geplant gebaut. Dieser Radwegeabschnitt verbindet die Domäne mit dem bestehenden Radweg in Richtung Hechingen-Stadtmitte. Dieser Abschnitt wird ca. 160.000,- EUR kosten. Für diesen Abschnitt wird ein Zuschuss nach dem LGVFG von 50 % gewährt. Die übrigen 50 % teilen sich der Landkreis und die Stadt Hechingen.

Entlang der Bulochstraße entfällt der geplante Radweg. Hier möchte die Stadt Hechingen stattdessen einen Gehweg bauen. Für diesen Gehweg gewährt der Landkreis der Stadt Hechingen einen Zuschuss von 35.000,- EUR.

Als Ersatz für den geplanten Radweg entlang der Bulochstraße wird der bestehende Radweg entlang der Heiligkreuzstraße saniert. Die Erneuerung der Deckschicht wird ca. 40.000,- EUR kosten, welche der Zollernalbkreis tragen wird.

b) K 7122, Binsdorf – L 415 Gasthof Kreuz:

Das RP Tübingen hat der Verwaltung mitgeteilt, dass das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur (MVI) den Radweg in das Förderprogramm 2015 bis 2019 nach dem LGVFG aufgenommen hat.

Die Verwaltung erarbeitet zur Zeit die erforderlichen Unterlagen für den endgültigen Förderantrag. Nach der dann folgenden Ausstellung des Zuwendungsbescheids durch das RP Tübingen muss innerhalb eines Jahres der Baubeginn der Maßnahme erfolgen. Die Umsetzung der Maßnahme ist deshalb für das Jahr 2016 vorgesehen. Im Haushalt 2016 sollen die erforderlichen Mittel eingestellt werden.